

Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern

Egerländerweg 1, 95502 Himmelkron, www.schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com



Pressemitteilung

Besorgniserregender Bayerischer Krankenhaustrend 2023

Verbesserte Krankenhausstrukturen und Finanzprobleme an der Wurzel anpacken!

Himmelkron, 29.03.2023

Die Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern ist zutiefst über die drohenden finanziellen Defizite und Personalengpässe bayerischer Krankenhäuser besorgt. ¹ Die BKG-Umfrage „Bayerischer Krankenhaustrend 2023“ weist auf eine massive Bedrohung bayerischer Krankenhäuser hin. Auf wenige Umfrageergebnisse möchten wir konkret eingehen:

Finanzielle Not

71,2 % der bayerischen Krankenhäuser erwarten 2022 ein Defizit.

88,5 % 2023 ein Defizit.

65 % der Befragten sehen durch die geplante Krankenhausreform die Ökonomisierung nicht als überwunden an. ²

Das Votum der bayerischen Krankenhäuser macht deutlich:

- Die von Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach empfohlene Krankenhausreform löst die Finanzierungsprobleme nicht.
- Notwendig ist ein Paradigmenwechsel in der Krankenhausfinanzierung.
- Das Bündnis Klinikrettung hat hierzu unter Mitarbeit der Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern das Konzept Selbstkostendeckung der Krankenhäuser entwickelt und dem Bundesgesundheitsministerium übermittelt. Es ist auch bayerischen Gesundheitsminister Klaus Holetschek bekannt. ³

¹ Bayerische Krankenhausgesellschaft, Pressemitteilung vom 29.03.2023, BKG veröffentlicht 14. Bayerischen Krankenhaustrend - In Bayerns Kliniken droht ein Versorgungsengpass, Krankenhäuser sind in ihrer Existenz gefährdet, https://www.bkg-online.de/media/mediapool_BKG/03_aktuelles/news/pressemitteilungen/PM_20230329_BKT2023.pdf

² Bayerische Krankenhausgesellschaft, 14. BKG-Umfrage, Bayerischer Krankenhaustrend 2023, https://www.bkg-online.de/media/mediapool_BKG/03_aktuelles/news/pressemitteilungen/BKT2023_Auswertung_Presse.pdf

³ Bündnis Klinikrettung, Selbstkostendeckung der Krankenhäuser, https://kliniksterben.jimdofree.com/app/download/13128646199/Selbstkostendeckung_Studie_end.pdf?t=1665404924

Geeignete bundeseinheitliche Krankenhausstrukturen

- 63% der befragten bayerischen Krankenhäuser erkennen durch die angekündigte Krankenhausreform keine qualitativ bessere Versorgung.
- 71% der bayerischen Krankenhäuser befürchten eine schlechtere Versorgung im ländlichen Raum.⁴

Das Votum der bayerischen Krankenhäuser macht deutlich:

- Die von Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach empfohlene Krankenhausreform bedroht die klinische Versorgung im ländlichen Raum.
- Das Bündnis Klinikrettung hat hierzu unter Mitarbeit der Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern das alternative Modell für bundeseinheitliche Krankenhausstruktur im Sinne einer flächendeckenden, bedarfsgerechten Krankenhausversorgung entwickelt und veröffentlicht.⁵

Rasches Handeln gefordert

Die Bedrohung existiert nicht nur theoretisch – sie wirkt sich in Bayern bereits massiv und unübersehbar aus.

Konkret beklagen wir:

- Den Sicherstellungskrankenhäusern in Wegscheid, Oberviechtach und Kemnath ohne Basisnotfallversorgung droht durch Bundesgesundheitsminister Lauterbachs geplante Krankenhausreform aus strukturellen Gründen das „AUS“ und eine Umwandlung in Gesundheitseinrichtungen Level 1i ohne durchgehende ärztliche Anwesenheit.⁶
- Den Krankenhäusern in Schongau, Neuendettelsau und Freilassing droht die Schließung „Aus“ finanziellen Gründen.⁷
- In Mainburg wird die geplante Krankenhaussanierung wegen der unsicheren Zukunft deutscher Krankenhäuser zurückgestellt.

„Jetzt ist der Bayerische Staatsminister für Gesundheit und Pflege Klaus Holetschek gefordert,“ fordert Klaus Emmerich, Klinikvorstand i.R. „Stoppen Sie Lauterbachs Krankenhausreform im Rahmen der Bund-Länder-Arbeitsgruppe!“

⁴ Bayerische Krankenhausgesellschaft, 14. BKG-Umfrage, Bayerischer Krankentrend 2023, https://www.bkg-online.de/media/mediapool_BKG/03_aktuelles/news/pressemitteilungen/BKT2023_Auswertung_Presse.pdf

⁵ Bündnis Klinikrettung, Projektstudie „Ja zur besseren Krankenhausstruktur – nein zu Lauterbachs Leveln, Das Modell des Bündnis Klinikrettung für bundeseinheitliche Krankenhausstruktur im Sinne einer flächendeckenden, bedarfsgerechten Krankenhausversorgung, https://www.gemeingut.org/wordpress/wp-content/uploads/2023/03/2023-03-13_Buendnis-Klinikrettung_Modell_bedarfsgerechte_Krankenhausstruktur.pdf

⁶ Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern, Kliniken in Not, Wegscheid, <https://schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com/kliniken-in-not/geplante-klinikschie%C3%9Fungen/notfallversorgung-krankenhaus-wegscheid/> Oberviechtach, <https://schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com/kliniken-in-not/sonstige-bedrohungen/oberviechtach/>

⁷ Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern, Kliniken in Not, Deuendettelsau, <https://schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com/kliniken-in-not/geplante-klinikschie%C3%9Fungen/krankenhaus-neuendettelsau/>, Schongau, <https://schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com/kliniken-in-not/geplante-klinikschie%C3%9Fungen/krankenhaus-schongau/>, Freilassing, <https://schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com/kliniken-in-not/geplante-klinikschie%C3%9Fungen/kreisklinik-freilassing/>

Die Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern hat deshalb die Petition „DIE KRANKENHAUSVERSORGUNG IN BAYERN IST GEFÄHRDET – NEIN ZU LAUTERBACHS KRANKENHAUSREFORM“ gestartet.

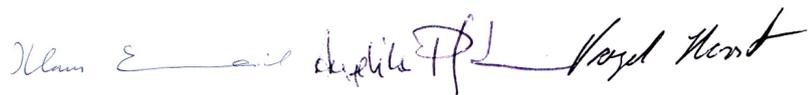
Sie richtet sich mit konkreten Forderungen direkt an Gesundheitsminister Holetschek. Unter anderem fordern die Unterzeichner (Auszug):

- Kämpfen Sie für den Erhalt der Krankenhäuser des angedachten Level 1i – **sie dürfen nicht geschlossen und zu ambulanten Gesundheitszentren umgewandelt werden.** Level 1i sind keine Krankenhäuser!
- **Kämpfen Sie für eine deutliche Ausweitung der Krankenhausleistungen in den geplanten Level 1n Kliniken.** Die vorhandenen hochwertigen klinischen Leistungsangebote in Bayern dürfen nicht unnötig zerschlagen werden.
- Setzen Sie sich dafür ein, dass die **klinische Notfallversorgung**, auch die **Geburtsstationen, in maximal 30 Minuten erhalten** bleiben.
- Sagen Sie **NEIN zur geplanten Modifizierung der DRG-Fallpauschalen**, diese fördern Privatkliniken und medizinische Angebote, die sich nicht nach dem Versorgungsbedarf der Einwohner sondern nach ökonomischen Gewinnzielen orientieren. **Fordern Sie die Selbstkostendeckung der Krankenhäuser.**
- Erhöhen Sie die jährliche Investitionsförderung für bayerische Krankenhäuser von aktuell 643 Mio. Euro auf 1. Mrd. Euro. Damit setzen Sie ein Zeichen für den Erhalt wohnortnaher Krankenhäuser in Bayern.
- Stellen Sie ein eigenes bayerisches Sicherstellungsprogramm für gefährdete bedarfsnotwendige Krankenhäuser auf, um ihnen den Status Level 1n zu sichern.⁸

Wir brauchen einen klaren Richtungswechsel für die deutschen und bayerischen Krankenhäuser. Wir brauchen die 100%-Finanzierung aller Selbstkosten und eine Krankenhausstruktur, die sich am klinischen Bedarf der Bevölkerung orientiert.

⁸ OpenPetition, Petition „DIE KRANKENHAUSVERSORGUNG IN BAYERN IST GEFÄHRDET – NEIN ZU LAUTERBACHS KRANKENHAUSREFORM“, <https://schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com/petition/>

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Emmerich Angelika Pflaum Horst Vogel
Klinikvorstand i.R. Bürgerinitiative zum Erhalt des Hersbrucker
Krankenhauses



Helmut Dendl Peter Ferstl
Bundesverband Gemeinnützige Selbsthilfe KAB-Kreisverband Kelheim
Schlafapnoe Deutschland e.V. GSD



Heinz Neff

Himmelkron, 29.03.2023

verantwortlich:

Klaus Emmerich

Klinikvorstand i.R.

Egerländerweg 1

95502 Himmelkron

0177/1915415

www.schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com

klaus_emmerich@gmx.de